

**DSV-Sichtungswettkampf**  
**08.06.2018. - 10.06.2018 in Leipzig**

<b>Veranstalter</b>	Deutscher Schwimm-Verband e.V.				
<b>Ausrichter</b>	SC DHfK Leipzig e.V.				
<b>Wettkampfort</b>	Leipzig, Schwimm- und Sprunghalle Mainzer Straße, Turnhalle des Sportgymnasiums				
<b>Wettkampfleiter</b>	Jana Wilke	Telefon:	0176-80771935	E-Mail:	wassersp@rz.uni-leipzig.de

**Wettkampffolge:**

**Freitag, 08.06.2018**

<b>09:30 Uhr</b>	Landwettkämpfe L1 – L11				
<b>15:00 Uhr</b>	WK	1.1	Kunstspringen 3 Meter	männlich	Jahrgang 2008
	WK	2.1	Kunstspringen 1 Meter	weiblich	Jahrgang 2008

**Samstag, 09.06.2018**

<b>09:30 Uhr</b>	WK	3.1	Kunstspringen 1 Meter	männlich	Jahrgang 2007
	WK	4.1	Kunstspringen 3 Meter	weiblich	Jahrgang 2007
	WK	5.1	Kunstspringen 1 Meter	männlich	Jahrgang 2008
	WK	6.1	Kunstspringen 3 Meter	weiblich	Jahrgang 2008

**Sonntag, 10.06.2018**

<b>09:30 Uhr</b>	WK	7.1	Kunstspringen 3 Meter	männlich	Jahrgang 2007
	WK	8.1	Kunstspringen 1 Meter	weiblich	Jahrgang 2007

<b>Wettkampfablauf</b>	Der Zeitplan wird nach der Meldeeröffnung anhand der Meldungen konkretisiert und mit dem Meldeergebnis veröffentlicht.
------------------------	--

<b>Einspringen</b>	Die Einspringzeiten und die Pausen zwischen den Wettkämpfen werden mit dem Meldeergebnis bekannt gegeben.
--------------------	---

<b>Wettkampfprogramm Wasserbereich</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>Die 3m-Wettkämpfe erfolgen als spezifische Technikwettkämpfe nach den für die einzelnen fünf Punktrichter festgelegten Bewertungsschwerpunkten.</li> <li>Alle Sprünge vom 3m-Brett erhalten den Schwierigkeitsgrad 1,0.</li> </ol>
--	---

- WK 1.1: Kunstspringen 3 Meter männlich, Jahrgang 2008**  
aus dem Sitz 010c, 020a, 101c\*, 401b, 201c oder 301c\*, 103c\* (\* aus dem Stand)
- WK 2.1: Kunstspringen 1 Meter weiblich, Jahrgang 2008**  
101b, 201c, 301c, 401c, 1 Sprung aus der Gruppe V  
(kann auch Fußsprungschraube sein) und 1 Kürsprung
- WK 3.1: Kunstspringen 1 Meter männlich, Jahrgang 2007**  
3 Sprünge aus verschiedenen Gruppen (max. 5,4 Gesamt-SKG) +  
3 Kürsprünge aus verschiedenen Gruppen. Alle Sprünge aus der FINA-Tabelle.  
Diese 6 Sprünge müssen alle 5 Sprunggruppen nachweisen.
- WK 4.1: Kunstspringen 3 Meter weiblich, Jahrgang 2007**  
101b\*, 201b, 301c\*, 401b, 103b\*, 403c (\*aus dem Stand)
- WK 5.1: Kunstspringen 1 Meter männlich, Jahrgang 2008**  
wie WK 2.1
- WK 6.1: Kunstspringen 3 Meter weiblich, Jahrgang 2008**  
wie WK 1.1
- WK 7.1: Kunstspringen 3 Meter männlich, Jahrgang 2007**  
wie WK 4.1
- WK 8.1: Kunstspringen 1 Meter weiblich, Jahrgang 2007**  
wie WK 3.1

**(Bei den Wasserwettkämpfen wird bei gleicher Punktzahl die gleiche Platzierung vergeben!)**

## Allgemeine Bestimmungen und Hinweise:

- 1. Wettkampfbestimmungen** Es gelten die Wettkampfbestimmungen (WB), die Rechtsordnung und die Anti-Doping-Ordnung des Deutschen Schwimm-Verbandes (DSV).
- 2. Teilnahmeberechtigung**

Die Wettkämpfe sind offen für alle Vereine, die in einem Landesverband des DSV Startrecht haben. Jeder Teilnehmer muss im Lizenzregister des DSV eingetragen und im Besitz einer Registriernummer sein.

Gestartet wird in zwei Altersgruppen: Jahrgang **2007** sowie Jahrgang **2008** und jünger. **Jüngere als 2008 (2009) geborene Sportler/innen** benötigen die vorherige Startgenehmigung durch die für die Sichtung verantwortliche DSV-Bundestrainerin (vor der Meldung bitte schriftlich beantragen). Sie nehmen vollberechtigt an den Wettkämpfen des Jahrgangs **2008** teil.

Die Wertung erfolgt in zwei Altersgruppen.

**Es können nur Sportler/innen teilnehmen, die in allen Teilbereichen (Land, 1m, 3m) des Wettkampfes starten.**
- 3. Wettkämpfe**

Es werden Wettkämpfe durchgeführt im

  - Kunstspringen 1 Meter
  - Kunstspringen 3 Meter
  - Landbereich

Kombinationswertung
- 4. Wertungen**

Für die Wertung im Landbereich werden die Platzziffern aus Konditionstest, Bodenturnübung/Gymnastikübungen und Trampolinübung addiert.

  - Für die Kombinationswertung werden die Platzziffern aus 1m, 3m und Landbereich addiert. Bei Platzzifferngleichstand entscheidet die bessere Punktschme aus den beiden Wasserwettkämpfen über den Platz in der Gesamtwertung
- 5. Sprunganlage**

Die Sprunganlage besteht aus einem separaten Sprungbecken mit drei 1m- und drei 3m-Maxi-B-Sprungbrettern sowie jeweils einer 1m-, 3m-, 5m-, 7,5m- und 10m-Plattform. Die Wassertemperatur beträgt 28° C.
- 6. Meldungen**

Die Meldung für Sportlerinnen und Sportler des DSV erfolgt nach den Bestimmungen der WB, §210. Die Meldungen Sportler und Sprungrichter sind über das Online-Portal ([www.sportlicht.net/event](http://www.sportlicht.net/event)) im Internet einzugeben.

**Das Internet-Portal für die Meldungen dieser Veranstaltung schließt automatisch zum Zeitpunkt des ausgeschriebenen Meldeschlusses.**
- 7. Meldeschluss** **Donnerstag, 31.05.2018, 12:00 Uhr**
- 8. Meldeeröffnung** **Freitag, 01.06.2018, 12:00 Uhr**
- 9. Sprunglisten**

Die kompletten Sprunglisten sind bis Donnerstag, **07.06.2018, 09:00 Uhr** (24 Stunden vor Veranstaltungsbeginn!) über das Online-Portal im Internet einzugeben.
- 10. Meldegeld**

**15,- € pro Einzelstart** (jeweils 1 Meter, 3 Meter, Land)  
Für die Kombination wird kein Meldegeld erhoben.

**Die Einzahlung des Meldegeldes in voller Höhe auf das DSV-Konto muss, durch Nachweis des Einzahlungsbelegs bis zum ausgeschriebenen Zeitpunkt der Meldeeröffnung, beim Wettkampfleiter und der DSV Geschäftsstelle vorliegen.**  
**Ist dies nicht der Fall, muss das Meldegeld bei der technischen Sitzung in bar und in doppelter Höhe bezahlt werden. Andernfalls wird die Meldung annulliert.**

Es wird bei diesem Wettkampf kein NEM erhoben.

**Das Meldegeld ist zu überweisen auf das Konto des DSV:**

**IBAN:** DE54 5205 0353 0002 0650 69

**SWIFT CODE:** HELADEF1 KAS

**Zahlungsvermerk:** Meldegeld Sichtung Leipzig 2018

- 11. Sprungrichter** Jeder Verein des DSV, der mehr als vier Meldungen abgibt, hat mit der Meldung über das Internet-Portal mindestens einen Sprungrichter aus dem DSV-Kampfrichterkader namentlich einzugeben und für diesen auch die Kosten zu tragen. Der Sprungrichter muss im Besitz einer gültigen Sprungrichterlizenz sein und an allen Wettkampftagen zur Verfügung stehen.
- 12. Technische Sitzung** **Donnerstag, 07.06.2018, 09:30 Uhr**  
In der Sitzung werden die entsprechenden Sprungrichter benannt.  
(s. DSV-Kampfrichterordnung Wasserspringen in diesem Informationsheft)  
  
(Der genaue Ort und eine eventuell abweichende Zeit wird mit der Meldeeröffnung auf einem zusätzlichen Infoblatt zur Veranstaltung mitgeteilt)  
  
Alle Mannschaftsleiter, Sprungrichter, sowie ein Mitarbeiter der Technik sind dazu eingeladen.
- 13. Auszeichnungen** Alle Sportler/innen erhalten eine Urkunde,  
Plätze 1 bis 3 erhalten Medaillen (Land, 1m, 3m, Gesamt).
- 14. Quartiere** Quartierwünsche sind individuell durch die Vereine vorzunehmen.
- **Hotel u. Boardinghouse**  
Am Ratsholz, Anton Zickmantel-Str. 44, 04249 Leipzig,  
Tel.: 0341-49 44 500, Fax: 0341-4944 555, Mail: info@hotel-am-ratsholz.de
  - **AO Hostel**  
Brandenburgerstr. 2, 04103 Leipzig, Mail: reception@aohostels.com
  - **Central Globetrotter Hostel**  
Kurt-Schumacher-Str. 41, 04109 Leipzig, Tel.: 0341-149 89 60, Fax: 0341-149 89 62
  - **Hostel Sleepy Lion**  
Käthe Kollwitz-Str. 3, 04109 Leipzig, Tel.: 0341-99 39 480, Fax: 0341-99 39 482
- 15. Verpflegung** Zur Mittagsversorgung wird in der Schwimmhalle ein Imbiss angeboten. Bis einschließlich **10.06.2018** ist auf Bestellung die Verpflegung in der Mensa des Sportgymnasiums möglich.
- Genauere Informationen werden im Informationsblatt bekanntgegeben.**

Deutscher Schwimm-Verband e.V.  
Dr. Niklas Noth  
Vertreter Deutsche Schwimmjugend

SC DHfK Leipzig e.V.  
Andreas Körner  
Präsident

**Konditionstest beim Sichtungswettkampf  
Jahrgänge 2008 und 2007 (10 und 11 Jahre)**

**Trainings- und Wettkampfstätte für die Landüberprüfung:  
Trockensprunghalle/Turnhalle**

**Bewertung der Übungen laut „Bewertungstabelle für die Konditionstests“**

- L1: Gewandtheitslauf** auf Zeit  
**Übungsaufbau:** Die Wettkampfstrecke wird vom Wettkampfleiter und der verantwortlichen Bundestrainerin aufgebaut.

Bewertung:	zwei Versuche, der Bestwert zählt
<b>L2: Sprungkraft</b>	L2.1 mit Armführung ( <b>SKM</b> ), L2.2 ohne Armführung ( <b>SKO</b> )
Geräte:	Sprungkreis von 50 cm Durchmesser, Klemme in der Mitte des vorhandenen Halbkreises, Sprungmessgürtel, Bandmaß, Gymnastikstab
Übungsablauf:	Aus der Grundstellung hinter der Klemme mit Tiefhalte der Arme, in der Mitte des Sprungkreises senkrechter Absprung mit Armschwung bzw. ohne Armschwung (Arme werden über einen auf die Schulter gelegten Gymnastikstab fixiert.)
Bewertung:	drei Versuche, der Bestwert zählt
<b>L3: Liegestütze (LS)</b>	Anzahl in 30 Sekunden
Übungsablauf:	Der Sportler legt die Füße mit gestrecktem Fußrist auf eine Turnbank, die Hände stützen in Schulterhöhe und Schulterbreite, der Körper ist gestreckt und gespannt. Aus dieser Stellung werden die Arme gebeugt, bis das Kinn den Boden (Unterlage) berührt und anschließend bei völlig gestrecktem Körper wieder gestreckt.
Messung:	Die Liegestütze sind in einem Zeitlimit von 30 Sekunden auszuführen.
Bewertung:	Ein Wertungsdurchgang. Bei Abweichung von der Grundtechnik erfolgt keine Zählung.
<b>L4.1: Beinheber (BH)</b>	5 Beinheber auf Zeit
Geräte:	Sprossenwand mit angebautem Sprunghocker unterhalb des Fensters, Keil in Höhe des Kreuzbeins.
Übungsablauf:	Aus dem Streckhang rücklings an der Sprossenwandmitte (Ristgriff an der Sprosse unterhalb des Fensters) erfolgt auf Zuruf „fertig - ab“ (mit oder ohne Auftakt) das schnellkräftige Heben.
Zehnjährige (2008):	Heben der geschlossenen Knie (Hocke) mit gestreckten und geschlossenen Füßen, anschließendes Strecken der Beine (Hechte).
Elfjährige (2007):	Heben der in den Knien und Fußgelenken gestreckten und geschlossenen Beine (Hechte) bis zum Berühren des Hockers, dessen Fläche nach vorn zeigt und zwischen 20 und 30 cm vor dem Griffpunkt liegt.
Bewertung:	Es erfolgen zwei Wertungsdurchgänge. Der Bestwert wird protokolliert.
<b>L4.2: Halbe Beinheber (1/2 SH)</b>	maximale Anzahl
Geräte:	Sprossenwand mit angebautem Sprunghocker unterhalb des Fensters, Keil in Höhe des Kreuzbeins.
Übungsablauf:	Aus dem Hechthang (Rumpf / gestreckte Beine im 90°-Winkel) rücklings an der Sprossenwandmitte (Ristgriff an der Sprosse unterhalb des Fensters) erfolgt das Heben der immer in den Knien und Fußgelenken gestreckten und geschlossenen Beine (Hechte) bis zum Berühren des Hockers, dessen Fläche nach vorn zeigt und zwischen 20 und 30 cm vor dem Griffpunkt liegt.
Bewertung:	Es erfolgen zwei Wertungsdurchgänge. Der Bestwert wird protokolliert.
<b>L5: Fußdehnung (FD)</b>	
Geräte:	Turnbank und Bandmaß oder Messstab
Übungsablauf:	Strecksitz auf der Turnbank. Maximale Streckung der Fuß- und Kniegelenke, Einrollen der Zehen. Kein Ausweichen der Knie zulassen.
Messung:	Größte Entfernung zwischen Turnbank und höchster großen Zehe, Erfassung in cm
Bewertung:	in Zentimetern
<b>L6: Schulterdehnung (SD)</b>	
Geräte:	Kasten, großer Winkelmesser oder Tafel mit Winkelskalierung
Übungsablauf:	Sitz mit angezogenen Beinen vor dem Kasten, Rückführung der gestreckten Arme in Schulterbreite und ohne Handfassung; beachte: die Schultern müssen frei beweglich sein und die Wirbelsäule gestreckt (kein Hohlkreuz)
Bewertung:	Winkelstellung in Grad in der Hochhalte
<b>L7: Hüftdehnung (HD)</b>	
Geräte:	Turnbank
Übungsablauf:	Hechtsitz auf der Bank mit gestreckten Fuß- und Kniegelenken, gestreckter Rücken, Arme in Seithalte, Rumpf vorbeugen (max. Tiefe).

Bewertung:

Der Abstand zwischen Oberkörper und Beinen wird optisch bewertet.

**80 Punkte:**

Strecksitz, freies Einnehmen der Hechte, Oberkörper liegt flach und ohne Zwischenraum bei völlig gestreckten Knien auf den Beinen

**60 Punkte:**

wie bei 80 Punkten, nur die Hände unterstützen die Hechte durch Heranziehen an die Beine

**40 Punkte:**

wie bei 60 Punkten, zwischen den Beinen und dem Oberkörper ist ein Abstand von max. 3 cm erlaubt

**30 Punkte:**

wie bei 40 Punkten, Abstand von 4 bis 8 cm

**15 Punkte:**

wie bei 30 Punkten, Abstand von 9 bis 12 cm

**0 Punkte:**

Abstand über 12 cm

**L8: Bodenturnen (BT)**

Übungsablauf:

die Übung wird 2-mal absolviert, die Addition der Mittelwerte beider Übungen zählt

**10 Jahre:**

- Grundstellung
- kurzer Anlauf mit Sprungrolle vorwärts gehockt
- Streck sprung mit 1/2 Schraube
- Rolle rückwärts (gehockt oder gehechtet) über den flüchtigen Handstand mit Abbücken zur Grundstellung
- Anschwingen, Rad, Ausdrehen in den Stand
- Grundstellung

**11 Jahre:**

- Grundstellung
- kurzer Anlauf mit Sprungrolle vorwärts gehockt
- Streck sprung mit 1/2 Schraube
- Rolle rückwärts b durch den flüchtigen Handstand mit Abbücken zum Stand
- Standwaage (wie Turner), zurück in den Stand
- aus dem Anlauf 102 c in den Stand
- Grundstellung

Bewertung:

durch 3 Wertungsrichter (mit Wertungstafeln) Vergabe von 0 bis 10 Punkten mit Abstufungen von 0,5 Punkten.

**L9: Gymnastikprogramm (GYM)**

2 Übungen aus der vorgegebenen Übungsauswahl werden ausgelost. Beide Übungen werden e 1-mal absolviert; die Addition beider Mittelwerte (der 3 Wertungsrichternoten) der beiden Übungen zählt.

Bewertung:

durch 3 Wertungsrichter (mit Wertungstafeln) Vergabe von 0 bis 10 Punkten mit Abstufungen von 0,5 Punkten.

**Bei der Imitationsübung Anlauf ist die Anzahl der Schritte freigestellt.**

**Die Platzziffer wird durch die Addition der Punkte Bodenturnen + Gymnastik ermittelt!**

**L10: Handstandabnahme**

Bewertung:

2 Versuche, der beste Versuch zählt

Wiener heben und stehen (3sec.)	85 Punkte
Schweizer heben und stehen (3sec.)	75 Punkte
aus Hockstand in den Stand heben und stehen (3 sec.)	65 Punkte
Handstand schwingen und stehen (3 sec.)	55 Punkte
Wiener heben und kurz fixieren	50 Punkte
Schweizer heben und kurz fixieren	45 Punkte
aus Hockstand in den Stand heben und kurz fixieren	40 Punkte
Handstand schwingen und kurz fixieren	30 Punkte
ohne kurze Fixierung	0 Punkte

**Wertung Kondition:**

Punkte aus Tabelle	P +	P +	P +	P +	P +	P +	P +	P +	P +	P =	Gesamt
	L1	L2.1	L2.2	L3	L4.1	L4.2	L5	L6	L7	L10	

**(Bei gleicher Punktzahl wird die gleiche Platzierung vergeben.)**

## L11: Trampolinwettkampf

Übungsanforderung:

2 Versuche, der Bestwert zählt

Im Trampolinwettkampf wird eine Pflichtübung absolviert. Diese Übung wird zweimal gesprungen. Der Bestwert beider Übungen zählt. Bei Gleichstand zählt der Wert der zweiten Übung. Die Anzahl der Sprünge vor Beginn der Übung ist nicht begrenzt. Ein zusätzlicher Streck sprung am Ende der Übung, der nicht mit in die Wertung eingeht, ist erlaubt, jedoch keine Pflicht.

**Übungen für die:**

<b>10-jährige</b>	<b>202 C</b>	<b>100 B</b>	<b>5101 A</b>	<b>100 C</b>	<b>100 A</b>	<b>102 C</b>		
<b>11-jährige</b>	<b>202 B</b>	<b>100 B</b>	<b>102 B</b>	<b>5101 A</b>	<b>100 A</b>	<b>202 C</b>	<b>100 C</b>	<b>102 C</b>

## Bewertung

erfolgt durch **drei Wertungsrichter** mit 0 bis 10 Punkten und 0,5 Punkten Differenzierung. Grundlage der Bewertung bilden die Technikanforderungen des Wasserspringens sowie die speziellen Anforderungen des Trampolinspringens. Aus der Addition der drei Punktrichternoten ergibt sich die Gesamtpunktzahl für die Übung. Bei Wertungsdifferenzen in der Ausführungsnote ab 2,5 Punkte tritt das Kampfgericht zur Berichtigung der Note zusammen. Wird keine Einigung erzielt, entscheidet der Schiedsrichter.

Abzüge gibt es für:

- Mängel in der Qualität der Sprünge (Sprunghöhe, Haltung/Spannung, Wandern auf dem Trampolin, Sprungtechnik)
- Sprünge ohne Armführung

Wird die Übungsreihenfolge verlassen, kann die Bewertung der Ausführung bis hier erfolgen. Das Gleiche gilt für Übungsabbruch, Berührung der Sicherheitsabdeckung, Zwischensprung und Verlassen des Trampolins sowie Übungsunterbrechung.

Wird der Wettkämpfer bei der Ausführung der Übung von Helfern unterstützt, erhält er 0 Punkte.

<b>Bewertung bei Abbruch</b>			
<b>Übungen mit 6 Sprüngen</b>		<b>Übungen mit 8 Sprüngen</b>	
<b>Anzahl Sprünge</b>	<b>Höchstnote</b>	<b>Anzahl Sprünge</b>	<b>Höchstnote</b>
<b>1</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
<b>2</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>2.5</b>
<b>3</b>	<b>4.5</b>	<b>3</b>	<b>4</b>
<b>4</b>	<b>6.5</b>	<b>4</b>	<b>5</b>
<b>5</b>	<b>8</b>	<b>5</b>	<b>6</b>
<b>6</b>	<b>10</b>	<b>6</b>	<b>7.5</b>
		<b>7</b>	<b>9</b>
		<b>8</b>	<b>10</b>